

Was sollten Sie mitbringen?

Wichtige Unterlagen

- Personalausweis
- Krankenkassenkarte
- Kontaktdaten der nächsten Angehörigen
- Medikamentenliste
- Medizinische Ausweise
- Patientenverfügung, Patientenvollmacht
- Zuzahlungsbefreiung

Bereits vorhandene Hilfsmittel

- Rollator, Gehstock, Rollstuhl
- Brille, Hörgerät
- Prothesen, Orthesen, Thrombosestrümpfe, etc.

Bekleidung

- feste Schuhe (inkl. feste Hausschuhe)
- alltägliche Straßenkleidung
- wenn vorhanden Trainingsanzüge / bequeme Kleidung
- Wechselwäsche

Hygiene

- Zahnbürste, -pasta, Zahnprothesenreiniger, Haftcreme
- Duschbad, Seife, Hautpflegemittel
- Kamm / Haarbürste
- Rasierapparat mit Zubehör



Das Alter ist ein natürlicher, menschlicher Zustand, dem Gott seine eigenen Gefühle geschenkt hat, die ihre eigenen Freuden in sich tragen.

Wilhelm von Humboldt

Wie kommen Sie zu uns?

Es gibt die Möglichkeit direkt vom Hausarzt bei einer akuten Verschlechterung des Allgemeinzustandes in unsere Klinik eingewiesen zu werden. In diesem Falle vereinbart der Hausarzt einen Termin mit uns und stellt einen Krankenseinweisungsschein aus. Viele Patienten kommen aber als Verlegung nach einer schweren Erkrankung (Knochenbruch, Schlaganfall, Herzinfarkt oder Sepsis) von einer anderen Station / Fachrichtung oder aus einem anderen Krankenhaus, aber auch seltener direkt von der Notaufnahme aus in unsere Klinik für Geriatrie.

Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Dr. med. Imke Köhler
Chefärztin der Klinik für Geriatrie
und Frührehabilitation, Tagesklinik
E-Mail imke.koehler@helios-kliniken.de

Sekretariat Frau Anja Wappler
Telefon (03771) 58-23 01
E-Mail anja.wappler@helios-kliniken.de

Station F2 –
Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation
Schwesterndienst
Telefon (03771) 58-23 03

Schwester Annett Ficker
Bereichsleitung
Telefon (03771) 58-23 06
E-Mail annett.ficker@helios-kliniken.de



HELIOS
Klinikum Aue

Akademisches Lehrkrankenhaus
an der Technischen Universität Dresden
Gartenstraße 6 · 08280 Aue
Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation
Geriatrische Tagesklinik
Dr. med. Imke Köhler
Telefon (03771) 58-23 01 · Telefax (03771) 58-23 02
E-Mail imke.koehler@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/aue

Impressum
Verleger: HELIOS Klinikum Aue · Gartenstraße 6 · 08280 Aue
Druckerei: Druckerei Baumgärtel · Dobenastraße 69 · 08523 Plauen

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin



HELIOS Klinikum Aue

*Klinik für Geriatrie
und Frührehabilitation*

Information für Patienten
und Angehörige



Altwerden
*ist wie auf einen Berg steigen.
Je höher man kommt,
desto mehr Kräfte sind verbraucht,
aber umso weiter sieht man.*

Ingmar Bergmann

Die 2015 neu gebaute Klinik verfügt über 40 Patientenbetten in Einzel- und Zweibettzimmern, die wohnlich, pflegerecht und zudem mit eigenem Sanitärbereich eingerichtet sind. Neben der hohen Fachkompetenz zeichnet sich unser engagiertes Team vor allem durch Einfühlungsvermögen und Sozialkompetenz aus. Wir hoffen, dass wir Sie davon während Ihres Aufenthaltes persönlich überzeugen können.

Ihr Team der Geriatrie



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientinnen und Patienten,

die Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation ist eine Schwerpunktklinik für Altersmedizin. Wir haben uns auf die Behandlung von Patienten ab dem 65. Lebensjahr spezialisiert, die neben einer akuten Erkrankung mehrere Begleiterkrankungen aufweisen und in ihrem Alltag und ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Unser Ziel ist es, eine selbstständige Lebensführung in einem gewohnten Umfeld für unsere Patienten so lang wie möglich aufrechtzuerhalten. Um dies zu ermöglichen arbeiten wir in einem hochmotivierten geriatrischen Team bestehend aus spezialisierten Ärzten, Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden und dem Sozialdienst eng zusammen. Letzterer leistet den Patienten und den Angehörigen Hilfestellung bei der weiteren Versorgung im ambulanten Bereich. Dadurch ist uns eine ganzheitliche Behandlung von älteren Patienten möglich.

Welche Krankheitsbilder älterer Menschen können wir behandeln?

Im Mittelpunkt steht die Frührehabilitation nach akuten Krankheitsbildern, um neben einer akutmedizinischen Versorgung auch frühzeitig begleitend mit einer aktivierten-therapeutischen Pflege und individuell angepassten physio- und ergotherapeutischen Behandlung zu beginnen.

- Neurologische Erkrankungen (Neurologische Defizite nach Schlaganfall, bei Morbus Parkinson)
- Eingeschränkte Leistungsfähigkeit nach schweren internistischen Erkrankungen wie z. B. Herzinfarkt, Herzschwäche, Lungenentzündung, Sepsis, Nierenversagen
- Zustand nach operativ und konservativ versorgten Frakturen (Knochenbrüchen), Amputationen und Gelenkoperationen
- Spätfolgen von Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes, Osteoporose)
- Schmerzsyndrome bei Arthrosen, Spinalkanalstenosen, Polyneuropathie
- Demenzielle Syndrome
- Altersdepression

Wie unterscheidet sich der Tagesablauf von der Akutstation?

Neben einer umfangreichen medizinischen Betreuung mit täglichen Visiten und diagnostischen Maßnahmen liegt der Schwerpunkt der Behandlung auf einer Verbesserung der

Mobilität und Selbstständigkeit im Alltag. Das beginnt bereits mit einem Wasch- und Anziehtraining sowie Frühstückstraining unter ergotherapeutischer Anleitung. Aber auch die tägliche Gang- und Gleichgewichtsschulung und der Muskelaufbau mittels Ergometer unter physiotherapeutischer Anleitung spielen eine große Rolle. Die aktivierende Pflege zielt darauf ab, den Patienten wieder viele alltägliche Dinge unter Aufsicht und Anleitung allein ausführen zu lassen. Einmal wöchentlich wird in einer interdisziplinären Teambesprechung für jeden Patienten ein individueller Therapieplan gemäß seinen Ressourcen festgelegt. Der Patient und seine Angehörigen erhalten auch eine Beratung und Hilfe bei sozialen Problemen. Die Behandlungsdauer beträgt dabei durchschnittlich 15 Tage.

